

AKTUELLES

**Aktivitäten im SoVD-Kreisverband Oldenburg / SoVD als wichtiger Ansprechpartner für Mitglieder**

**Außerordentliche Kreisverbandstagung: Nachwahlen für Vorstand**

Wegen eines Todesfalls musste der SoVD-Kreisverband Oldenburg im Mai eine außerordentlichen Verbandstagung mit Wahlen abhalten. Der Kreisvorsitzende Hans Sperveslage konnte zu diesem Anlass zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Neben dem Landrat Frank Eger und dem SPD-Landtagsabgeordneten Axel Brammer nahm auch die Behindertenbeauftragte des Landkreises Oldenburg, Rita Rockel, an der Veranstaltung teil. Im Mittelpunkt der Tagung standen die Neuwahlen für die Ämter des stellvertretenden Kreisvorsitzenden und des stellvertretenden Schriftführers. So wurden Gerold Porth für die Position des stellvertretenden Kreisvorsitzenden und

Rüdiger Laudien als stellvertretender Schriftführer einstimmig durch die Delegierten gewählt. Laudien tritt damit die Nachfolge von Porth an, der bislang das Amt des stellvertretenden Schriftführers bekleidete. Die Leitung bei der Ergänzungswahl hatte der 2. Vorsitzende des SoVD-Landesverbandes, Horst Wendland, übernommen. Wendland gratulierte den neuen Mitgliedern im Oldenburger Kreisvorstand und dankte den Vorstandsmitgliedern herzlich für den Zusammenhalt und die bisherige Arbeit. Im Jahresbericht fasste der Kreisvorsitzende Sperveslage die zahlreichen Aktionen zusammen, die der SoVD-Kreisverband im vergangenen Jahr durchgeführt hat. Darun-

ter auch die engagierte Beteiligung an der SoVD-Kampagne „Sozialabbau stoppen! Sozialstaat stärken!“, mit der der Verband gegen die Kürzungen von Sozialleistungen protestierte. Die Bedeutung des SoVD betonten auch Brammer und Eger in ihren Grußworten. Der Verband fungiere als wichtiger Ansprechpartner für die niedersächsische Landespolitik, aber mit der flächendeckenden Sozialberatung auch als Anlaufstelle für die Mitgliedern in allen Fragen des Sozialrechts. Auf der Tagesordnung stand zudem die Ehrung von Frieda Budde, Josef Kania und Richard Ullrich, die von Wendland und Sperveslage für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden.



Horst Wendland (links) und Hans Sperveslage (rechts) konnten Gerold Porth (2.v.l.) und Rüdiger Laudien zu ihren neuen Ämtern gratulieren.

**Der SoVD gratuliert Geburtstag**

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen kann erneut drei Mitgliedern zu ihren hohen Geburtstagen gratulieren. Anna Gieseke vom SoVD-Ortsverband Stade feierte am 8. April 2009 ihren 101. Geburtstag und ist bereits seit 37 Jahren Mitglied im SoVD. Die Seniorin ist damit das älteste Mitglied im SoVD-Kreisverband Stade. Am 14. Mai 2009 konnte zudem Emma Heuchert ihren 95. Ehrentag feiern. Sie ist seit vielen Jahrzehnten treues Mitglied im SoVD-Ortsverband Honerdingen-Uetzingen (Kreis Soltau-Fallingb. Bostel). Die dritte Jubilarin stammt ebenfalls aus diesem Ortsverband. Betti Schwers beging am 22. Mai 2009 ihren 93. Geburtstag und trat dem Verband 1978 bei. Der SoVD-Landesverband Niedersachsen wünscht seinen Jubilaren und allen anderen Geburtstagskindern alles Gute und vor allem Gesundheit!

**Gleich vormerken Termine**

**Jugendgruppe Peine**  
20. Juni 2009  
Sommerfest, Peine (Ort wird noch bekannt gegeben)

**Jugendgruppe Uelzen**  
5. Juni 2009, 18 Uhr  
Gruppentreffen im Alcatraz, Mühlenstr. 9a, Uelzen

**Initiativgruppe Hannover**  
10. Juni 2009  
Sommer-Grillen, Pestalozzi-Stiftung, Hildesheimer Str. 141, Hannover

**Initiativgruppe Rotenburg**  
15. Mai 2009, 18 Uhr  
Gruppentreffen, André's Domshof, An der Stadtkirche, Rotenburg

Weiterführende Informationen zur SoVD-Jugend und den Terminen sind auch im Internet unter [www.integ-nds.de](http://www.integ-nds.de) abrufbar.



Im Mai nahm Thomas Harms (Bildmitte), 1. Vorsitzender der SoVD-Jugend Niedersachsen, als Ehrengast am Niedersachsentag der Jungen Union (JU) in Hannover teil. Besonders interessiert verfolgte Harms die Diskussion zum Thesepapier „Reform der sozialen Sicherung“. Denn: Hier bieten sich zukünftig vielfältige Anknüpfung- und Diskussionspunkte für die SoVD-Jugend im Gespräch mit der JU. Thomas Harms führte Gespräche mit Andreas Weber, stellvertretender Landesvorsitzender der JU Niedersachsen, und auch mit Vertretern des Wirtschaftsrates der CDU, um erste Kontakte zu knüpfen. „Diskutiert haben wir dabei über die Problematik bei der Einstellung schwerbehinderter Menschen in kleinen und mittelständischen Unternehmen. Beiderseits waren wir uns darin einig, dass viele der aufgetretenen Probleme durch einen Mangel an Wissen und schlechte Informationspolitik zu diesem Thema entstanden sind“, erklärte Harms. Als prominenter Redner sprach auf dem Niedersachsentag unter anderem der Niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff.

**Nachruf**

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen trauert um das ehemalige Vorstandsmitglied des SoVD-Kreisverbandes Osnabrücker-Land

**Werner Bovenschulte**

Er verstarb am 24. April 2009 im Alter von 81 Jahren. Werner Bovenschulte trat bereits 1946 dem Verband bei und war somit ein Gründungsmitglied der ersten Stunde und dem SoVD lange Jahre treu. Viele Jahrzehnte wirkte er im Vorstand des Kreisverbandes mit. Darüber hinaus engagierte er sich fast 60 Jahre im Vorstand des SoVD-Ortsverbandes Osnabrück-Voxtrup. Über 30 Jahre war er dort als 1. Vorsitzender tätig.

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

**SoVD-Kreisverband Diepholz veranstaltet Informationsabend / 450 Gäste diskutieren lebhaft**

**„Um Altersarmut zu vermeiden, muss jetzt gegengesteuert werden“**



Der Kreisvorsitzende Bruno Hartwig (links), seine Stellvertreterin Ursula Tebelmann, Dr. Manfred Benkler (2.v.l.) und Kreisvorstandsmitglied Ortwin Stieglitz bestritten gemeinsam die Veranstaltung.

Woher kommt Altersarmut? Wie kann man sie verhindern? Und wie kann unsere Gesellschaft das schaffen? Diese und weitere Fragen standen bei der Veranstaltung des SoVD-Kreisverbandes Diepholz zum Thema „Altersarmut“ im Mittelpunkt. Der Kreisvorsitzende Bruno Hartwig konnte insgesamt rund 450 SoVD-Mitglieder und externe Gäste zu dem Informationsabend begrüßen. Dr. Manfred Benkler, ehemaliger Erster

Direktor der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover und Mitglied des Sozialpolitischen Ausschusses im SoVD-Landesverband Niedersachsen, erläuterte in seinem Vortrag die Gründe von Altersarmut, wie etwa ein geringes Einkommen, massive Einschnitte bei der Rentenversicherung, Versorgungslücken durch Arbeitslosigkeit oder die ständige Zunahme sozialversicherungsfreier Arbeitsverhältnisse. Benkler

wies auch darauf hin, dass bereits 12 Prozent aller Menschen in Deutschland unter dem Existenzminimum leben und weitere 13 Prozent nur durch staatliche Leistungen vor einem Leben in Armut bewahrt werden können.

„Um Altersarmut für viele Menschen in den kommenden Jahren zu verhindern, muss jetzt kräftig gegengesteuert werden. Die gesetzliche Rente muss als Alterslohn für die Lebensleistung deutlich über dem Grundsicherungsbetrag liegen“, betonte Benkler. Ansonsten gebe es in 15 Jahren rund zwei Millionen Rentner, die auf die Grundsicherung angewiesen seien.

In diesem Zusammenhang stellte der Referent auch die zehn Forderungen des SoVD vor, die einen entscheidenden Beitrag zur Vermeidung von Altersarmut leisten können. So fordert der Verband unter anderem, die gesetzliche Rentenversicherung zu einer Erwerbstätigenversicherung weiterzuentwickeln. Außerdem ist es unabdingbar, dass für Hartz IV-Empfänger sachgerechte Beiträge zur Rentenversicherung entrichtet werden.

„Wir vom SoVD stehen in jedem Fall unverrückbar an Ihrer

Seite und kämpfen weiter um soziale Gerechtigkeit und soziale Sicherheit“, versicherte Benkler den Zuhörern. Die anschließende lebhaft Diskussions der Teilnehmenden mit dem Referenten zeigte, wie aktuell die Debatte ist und dass die Forderungen des SoVD realistisch sind.

Die Veranstaltung des SoVD-Kreisverbandes Diepholz in Zusammenarbeit mit dem Ortsverband Varrel ist Teil der Veranstaltungsreihe „Armut in ei-

nem reichen Land“. Mit verschiedenen Informationsabenden will der Kreisverband unter anderem gemeinsam mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund und der Arbeiterwohlfahrt alle Facetten der Not beleuchten.

Für den 11. Juni ist dann als Abschlussveranstaltung der Informationsreihe eine Podiumsdiskussion mit verschiedenen Politikern der im Bundestag vertretenen Parteien in Sulingen geplant.



Mit 450 Besuchern stieß der Informationsabend des SoVD-Kreisverbandes auf große Resonanz.